



Veranstaltung mit Lars Ehm (CDU) und Karsten Schneider (SPD):

Können wir uns einen Staat leisten, der nicht sozial ist?

Oder: Ist der Sozialstaat die Voraussetzung für eine solidarische Gesellschaft?!


In der Öffentlichkeit entsteht schon länger der Eindruck, dass der „Sozialstaat“ stark unter Druck ist: „Wir können ihn uns nicht mehr leisten“, „er ist zu aufgebläht“ und „verschlingt zu viel Geld“...


Friedrich Merz sagt: „Der Sozialstaat, wie wir ihn heute haben, ist mit dem, was wir volkswirtschaftlich leisten, nicht mehr finanzierbar.“¹


Die Themenliste ist lang: von Bildungsgerechtigkeit bis Arbeitsmarktpolitik, vom Rentensystem bis zur Sicherung des Pflege- und Gesundheitssystem, von Arbeitszeit bis Tarifvertrag, von Integration bis Migration, von Armutsbekämpfung bis Förderung sozialer Gerechtigkeit

Wir erwarten einen interessanten, kontroversen und spannenden Abend mit dem Mitglied des Bundestages Lars Ehm (CDU)² und Dr. Karsten Schneider (SPD), dem ehemaligen Landratskandidaten für den Kreis Recklinghausen

 **Donnerstag, 19.02.2026**

 **19:00 Uhr**

 **KönzgenHaus, Annaberg 40, Haltern am See**

 **Der Eintritt ist frei!**

Um eine Spende an die

TAFEL 
HALTERN AM SEE

wird gebeten



KönzgenHaus_
Haltern am See



Deutscher
Gewerkschaftsbund
Emscher-Lippe

Jetzt anmelden & mehr erfahren:
www.koenzgenhaus.de



¹ Friedrich Merz, August 2025 beim Landesparteitag der niedersächsischen CDU (August 2025 beim Landesparteitag der niedersächsischen CDU, (18.9.25)

²Ehm ist Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Soziales sowie stellvertretendes Mitglied in den Ausschüssen für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Gesundheit